

## Sigle

Aufbewahrungsort/  
Signatur

## H

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt/  
Qu. Cod. 141

## Angaben zum Anselmus

|              |  |
|--------------|--|
| Hs./Dr.      | Hs.  |
| Datierung    | <sup>1</sup> 16<br>Ende 15., Anfang 16. Jh.  |
| Sprachraum   | md., omd., obs.  |
| Seitenangabe | fol. 1r-60r  |
| Textart      | Prosa  |
| Fassung      | PL   |
| Zustand      | vollständig  |
| Umfang       | 8514 Wortformen  |
| Titel        | von fancte anshelmus frage Ein<br>nuecze vnde gute betrachtunge vnferfz<br>hern lieden vnd die grofzen bekumnernifz<br>der mutter gotefz alfz ir lieber fon ge(=<br>martert warth<br>(1r,1-5)  |
| Vorrede      | –  |
| Incipit      | sancte anshelm hatte vnfir<br>lieben frowen lange czieth<br>mit fasten wachen vnde mit an(=<br>dechtigem gebeth dafz fie om<br>kunttede Irefz eingeborn kind(=<br>efz tot vnd bitter martir vnde<br>wie efz von anfangen ergien<br>bifz an dafz ende vnd do er dafz<br>lange czieth hatte begert do<br>erfchein im vnfir liebe frowe |

vnd sprach czu im

(1r,6-16)

Explicit

noch obber xl iar do difz  
allefz gefcheen wafz do  
komen czwene hern von  
Rome der eine hifz Titufz  
der vespafianufz die czu(=)  
ftorten iherufalem vnde  
fingen alfo viel leuthe  
dafz ye xxx iuden vmbe  
einen pfennig gabe alfz  
[60r,01]fie mein liebefz kinth ge(=)  
kouft hetten alfo wart  
meinfz lieben kindefz tot  
gerochen nu hilf vnfz lie(=)  
ber here ihesu Christe dafz  
dien vnfschuldiger tod an  
vnfz armen fundern nicht  
vorloren werde amen  
(59v,8-60r,8)

Nachsatz

vor dir cla(=)gende vnde erfchrogken  
ftee ich vor dir o du vn(=)  
befleckte iuncfrowe vor(=)  
birg nicht dien heiligez  
angefichte vor mir ar(=)  
men funder sundern kere  
dich mitlidenlich czu mir  
o mutter defz ewigen  
wortefz vorfmehe nicht  
mein worth sundern  
hor vnde erhore fie gne(=)  
declich o du heilige gotefz(=)  
gebererinne vnde du mutter  
aller dinge nich flufz mich  
vfz von allir wirdikeith  
[53v,01]sunder thu gut widder  
obbel gegen mir armen fun(=)  
der durch dienen heiligen  
namen o mutter allir  
gnaden nicht vorloucken

„St. Anselmi Fragen an Maria“

erarbeitet und zusammengetragen von

Simone Schultz-Balluff und Klaus Peter Wegera (Projektleitung), Nina Bartsch und Rebecca Wache (Projektmitarbeiterinnen)  
unter Mitarbeit der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte

---

mir der gnaden dienefz  
kindefz sundern mache  
mich geneme der gnaden  
defz den du mit voller gna(=)  
de geborn haft o du luchten(=)  
der merefftern lafz mich  
nicht lange irre geen  
von dem wege defz liech(=)  
tefz sundern mit diener  
mutterlichen barmherczi(=)  
keith gnade vnde hulffe  
irlofze mich von dem finfter(=)  
nifz der funden o du phor(=)  
[54r,01]te defz hymmelfzifchen para(=)  
difefz nicht vorflufz dich  
vor mir von meiner gro(=)  
fen funde wegen sundern  
brenge mich widder zu  
der phorten der gnaden  
von der ich leider vndang(=)  
barlich vfzgangen bin  
durch die du der welte dafz  
ewige heil widderbracht  
haft o du konnigyn der  
ewigen eren durch die  
ere diener grofzen vnde  
hochen wirdikeith vor(=)  
gifz nicht mein dienefz  
armen funderfz sundern  
[54v,01]Bedencke meiner gebrech(=)  
licheit vnde hilff mir  
durch die grofze diener  
hochmechtikeit o konninginne  
der barmherczikeith nicht  
wolleft vorleren an  
mir armen funder den na(=)  
men diener alden barm(=)  
herczikeith sundern erbar(=)  
me dich obber mich o  
aller mildefte frowe nicht  
befleufz de oren diener  
gutikeith vor meinem

„St. Anselmi Fragen an Maria“

erarbeitet und zusammengetragen von

Simone Schultz-Balluff und Klaus Peter Wegera (Projektleitung), Nina Bartsch und Rebecca Wache (Projektmitarbeiterinnen)  
unter Mitarbeit der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte

---

gefchrei vnde lafz mich  
nicht entgelden meiner  
vndangbarkeith o du  
hoffenunge aller armen  
[55r,01]kere nicht von mir die  
ougen diener barmherczi(=  
keith vnde nicht entczuhe  
mir die hanth diener ge(=  
wonlichen gutikeith sun(=  
dern benim mir dafz / defz  
ich forchte vnde gib mil(=  
declich dafz ich do mangel  
vnde vorgib mir dafz ich  
dich vfte gevueret vnde  
beleidigeth habe mache  
mich heilfam du heilmach(=  
erin Erlofe mich du erlo(=  
ferinne wan meine funde  
die befweren mich die  
werlt vmbfenget mich  
[55v,01]dafz fleifch dringet mich  
vnde beflecket mich die  
vnde die haffen mich vf  
dafz fie mochten begrieff(=  
en die ftunde meinefz to(=  
defz vnde dafz geftren(=  
ge orteil defz gerechten  
richterfz erfchrecketh  
mich leider vil funde  
habe ich vnde kein vor(=  
dienen weifz ich aber du  
starcke helfferinne in  
allen trubfalen stee mir  
gnedeclich bie in allen  
meinen engefzen vnde  
noten vorlafz mich nicht  
fundern trofte mich in  
[56r,01]fulcher angftlicher forch(=  
te wen ich noch dienem  
allerlibften son kein an(=  
der zuflucht habe noch  
weifz den dich allerbar(=)

„St. Anselmi Fragen an Maria“

erarbeitet und zusammengetragen von

Simone Schultz-Balluff und Klaus Peter Wegera (Projektleitung), Nina Bartsch und Rebecca Wache (Projektmitarbeiterinnen)  
unter Mitarbeit der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte

---

mherzigeste iuncfrowe m(=)  
aria o mutter gottesz waf(=)  
che ab meine funde vnde  
benim mir alle czuneigunge  
der funden Erweiche mein  
hartesz fundigesz herze vnd  
demutige meinen geift m(=)  
ache kufch mein fleifch ste(=)  
rcke ouch meinen vorfacz in  
allen guten wercken vnde  
vortrieb mir die viende  
[56v,01]Gib mir widder die vn(=)  
fchult defz lebenz vnde  
fure mich widder in den  
fchofz der gnaden <B>egir  
mich dafz ich nicht falle  
in den tot der fele noch in  
wertliche fchande vnde  
ab ich arme gebrechliche  
creatur widder falle dafz  
du mich den widder vf(=)  
richtest straffe mein fun(=)  
digesz leben vnde bofze fitten  
kum mir czu hulffe in all(=)  
er widderwertikeith m(=)  
ache mich gefchickt in allen  
guten wercken vnde lere  
mich wafz gotte gefellig ift  
[57r,01]Erlange mir frift ftunde vnd  
ftat meine funde czu bichten  
vnde czu buffen vnde ftee  
mir gnedeclichen bie an  
der lezten ftunde meinez  
todez dafz gruefam orteil  
defz gerechten vnde geftren(=)  
gen richterz wende mir  
in fenffmutikeith vnde fu(=)  
re mich czu der belonunge  
defz gotlichen feligen ge(=)  
fichtesz dafz rich der ewi(=)  
gen ere vnde dafz ange(=)  
fichte der heiligen vnde

hochen driualtikeith fe(=  
leclich gebruchen vnde  
czu befchowen o gutige o  
milde o fufe iuncfrow maria amen  
(53r,2-57r,18)

## Mitüberlieferung

### fol. 1r-60r: St. Anselmi Fragen an Maria

- fol. 60r-61v: Mariengebete
- fol. 61v-76v: Brigitta von Schweden; Gebete zum Leiden Christi
- fol. 76v-78r: Ablassgebete zu Christus
- fol. 78r-90v: Güldenkronebet
- fol. 90v-100r: Mariengebete in sieben Teilen für acht Tage
- fol. 100r-107v: Mariengebete für 30 Tage
- fol. 107v-118v: Mariengebete für ein Jahr in Wochentagsabschnitten
- fol. 119r-120v: Sterbegebete (Johannes Gerson zugeschrieben)
- fol. 120v-121v: Gereimtes Sterbebet
- fol. 121v-122v: Einleitungstext zu 41 Totenmessen für eine Kaiserin aus dem Jahre 1330?
- fol. 122v-128v: Sterbekunst
- fol. 128v-130v: Drei Sterbegebete (Anselmus Cantuariensis zugeschrieben)
- fol. 130v.164v: Totenmesse
- fol. 164v-171v: Gereimter Rosenkranz
- fol. 171v-174v: Lob des Namens Christi
- fol. 174v-177r: Die 72 Namen Mariae
- fol. 177r-178v: Gebet vom Angesicht Christi (mit Versikel und Kollekte, Johannes XXII. zugeschrieben)
- fol. 178v-180r: Acht Psalmverse des hl. Bernhard
- fol. 180r-186r: Gereimte Betrachtungen des hl. Kreuzes
- fol. 186r-186v: Ave-Maria Gebet
- fol. 186v-187v: Nachtgebet

## Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- . in der Hs. gibt es mehrere fehlerhafte Textsprünge; hier die kontinuierliche Abfolge: 1r,1: *\*(v\*1)on sancte anselmus frage...*(Beginn am Zeilenanfang) bis 43v,10: *geben sol* (Abbruch auf Zeilenmitte), Fortsetzung: 48v,9: *gancz blieben vnde von* (Beginn am Zeilenanfang) vermutlich bis 53r,1: *here mein here* (Abbruch auf Zeilenmitte), Fortsetzung: 43v,10: *\*(m\*1)eister uf* (Beginn auf Zeilenmitte) bis 48v,8: *mein swester vnde mein* (Abbruch am Zeilenende), Fortsetzung: 57v,1: *ten frunt alle nicht genug* (Beginn am Zeilenanfang) bis 60r,8 (Ende Ans.)

- . der Text wurde in die richtige Reihenfolge überführt und schließt mit dem Mariengebete (53r,2-57r,18)
- . Provenienz: Stiftsbibliothek Quedlinburg; Gymnasium zu Quedlinburg (Stempel auf Bl. 1r)
- . die Hs. wird seit 1938 in Halle aufbewahrt (Mitteilung der UB u LB Sachsen-Anhalt v. 2.6.1971)
- . Gegenstück zu Qu. Cod. 142.

## Literatur

Bergmann, Rolf: Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), München 1986, S. 421f. (M 52).

Borchling Conrad, Mittelniederdeutsche Handschriften in Wolfenbüttel und einigen benachbarten Bibliotheken, Dritter Reisebericht, Göttingen, 1902.(Catalogue de bibliothèque) S. 1-263, hier S. 249.

Düning, Adalbert: Die deutschen Handschriften der Königlichen Stifts- und Gymnasialbibliothek bis zum Jahr 1520. Beilage zum Programm des königl. Gymnasiums zu Quedlinburg, Quedlinburg 1906, S. 14-16.

Eckhard, Tobias: Codices manuscripti Quedlinburgenses. 1723, S.43, Nr. LXI.

Fliege, Jutta: Die Handschriften der ehemaligen Stifts- und Gymnasialbibliothek Quedlinburg in Halle (Arbeiten aus der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt in Halle a.d. Saale 25), Halle a.d. Saale 1982, S. 255-259.

Geschichte der Nieder-Sächsischen oder sogenannten Plattdeutschen Sprache vornehmlich bis auf Luthers Zeiten, nebst einer Musterung der vornehmsten Denkmahle dieser Mundart, Magdeburg 1800, S. 380, Nr. 260.

Lübbers, August: Zeno, oder die Legende von den Heiligen drei Königen, Anselmus, vom Leiden Christi, Bremen 1869, S.XIX-XX.

Norrenberg, Peter: Das Kölnische Literaturleben im ersten Viertel des 16. Jahrhunderts, Leipzig 1873, S.5: erwähnt.

Oesterley, Hermann: Niederdeutsche Dichtung im Mittelalter: als zwölftes Buch der deutschen Dichtung im Mittelalter Dresden 1871, S.14: erwähnt.

Schröder, Karl: Schröder, Karl: Rez. zu Schade I: Germania 17 (Neue Reihe 5) 1872, S. 231 Anm.:Korrektur zu Lübbers Incipitangabe.

Seewald, Gerd: Die Marienklage im mittellateinischen Schrifttum und in den germanischen Literaturen des Mittelalters, Hamburg 1952.

Steer, Georg: Art. Anselm von Canterbury, in: <sup>2</sup>VL Bd. 1 (1978), Sp. 375-381.

Zeller, Käthe: Die Interrogatio Anselmi in zwei deutschen Übersetzungen des frühen 14. Jahrhunderts, Leipzig 1943.